



USV SCHEIBLINGKIRCHEN – WARTH

2831 Scheiblingkirchen
Austria

SPIELREGELN PITTENTALCUP 2019

1. ANZAHL DER SPIELER UND ERSATZSPIELER:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
4 + 1		6 + 1		8 + 1

MANNSCHAFTEN BESTEHEN AUS HÖCHSTENS 16 SPIELERN, WELCHE AUF DEM SPIELBERICHT ODER EINER SPIELERLISTE NAMENTLICH UND MIT RÜCKENNUMMERN VERSEHEN ANZUFÜHREN SIND. INNERHALB DER 16 GENANNTEN SPIELER KANN BELIEBIG OFT GETAUSCHT WERDEN. RÜCKTAUSCH IST GESTATTET. SINKT DIE ANZAHL DER SPIELER EINER MANNSCHAFT UNTER SIEBEN (9ER-FUSSBALL) ODER UNTER FÜNF (7ER-FUSSBALL) HAT DER SPIELLEITER DAS SPIEL ABZUBRECHEN.

2. SPIELBERECHTIGUNG UND PASSKONTROLLEN:

MÄDCHEN + KNABEN SIND GEMEINSAM IN EINER MANNSCHAFT SPIELBERECHTIGT. EIN NACHWUCHS- SPIELER DARF NUR IN SEINER UND IN DEN BEIDEN NÄCHSTHÖHEREN SPIELKLASSEN EINGESETZT WERDEN. (Z.B. U10 SPIELER IN SPIELKLASSE U11 UND U12) ES SIND NUR SPIELER MIT GÜLTIGEM SPIELERPASS BEZIEHUNGSWEISE ENTSPRECHENDEM ALTERSNACHWEIS SPIELBERECHTIGT. PASSKONTROLLEN WERDEN VON DEN SPIELLEITERN STICHPROBENARTIG UND UNMITTELBAR NACH DEM SPIEL DURCHGEFÜHRT.

3. STICHTAG:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
01.01.2013/2012	01.01.2011	01.01.2010	01.01.2009	01.01.2008

4. SPIELDAUER, PAUSE UND FELDGRÖSSE:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
LT. TURNIERAUSLOSUNG				

FELDGRÖSSE			
MINIFELD (ca. 30 X 20)	VIERTELFELD (ca.35x25)	VIERTELFELD (ca. 45 X 30)	QUERFELD (ca. 65 X 50)

5. WERTUNGSMODUS:

GRUPPENSPIELE

1) PUNKTE 2) TORVERHÄLTNIS 3) ERZIELTE TORE
4) DIREKTE BEGEGNUNG 5) STRAFSTOSSSCHIESSEN

FINALSPIELE

BEI GLEICHSTAND ENTSCHIEDET EIN STRAFSTOSSSCHIESSEN ÜBER DEN AUSGANG DES SPIELES

STRAFSTOSSSCHIESSEN

ES DÜRFEN NUR JENE SPIELER AM STRAFSTOSSSCHIESSEN TEILNEHMEN, WELCHE BEIM ABPIFF SPIELBERECHTIGT WAREN. ES TRETEN JEWEILS DREI SPIELER JE MANNSCHAFT UND DER TORMANN AN. DIE RESTLICHEN SPIELER NEHMEN AM STRAFSTOSSSCHIESSEN NICHT TEIL. HERRSCHT DANACH WEITER GLEICHSTAND SCHIESSEN DIESE DREI SPIELER JE MANNSCHAFT "SPIELER GEGEN SPIELER" BIS ZUR ENTSCHIEDUNG WEITER.

6. SPIELBEGINN UND SPIELEND:

DIE SPIELE WERDEN ZENTRAL ÜBER LAUTSPRECHER AN- UND ABGEPFIFFEN. JEDE SPIELHÄLFTE IST MIT BEGINN DES PFIFFES BEENDET. SOLLTE JEDOCH VOR DEM PFIFF AUF STRAFSTOSS ENTSCHEIDEN WORDEN SEIN, IST DIESER NOCH AUSZUFÜHREN. ECKSTÖSSE UND FREISTÖSSE WERDEN NACH ABPIFF NICHT MEHR AUSGEFÜHRT. ES GIBT KEINE NACHSPIELZEIT.

7. SPIELERTAUSCH:

EIN SPIELERTAUSCH IST NUR WÄHREND EINER SPIELUNTERBRECHUNG IN DER NÄHE DER COACHING-ZONE MÖGLICH.

8. TURNIERMODUS:

DIESER IST AUS DER ENDGÜLTIGEN TURNIERAUSLOSUNG ZU ERSEHEN. JEDE MANNSCHAFT BESTREITET CIRKA 6 BIS 7 SPIELE.

9. BÄLLE:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
GRÖSSE 3		GRÖSSE 4		

BÄLLE ZUM AUFWÄRMEN HAT JEDE MANNSCHAFT SELBST MITZUBRINGEN.

10. DISZIPLINARMAßNAHMEN:

A. ERMAHNUNG

B. BLAUE KARTE = ZEITAUSSCHLUSS AUF DIE DAUER VON 5 MINUTEN. (NUR EIN MAL) DIE ZEITSTRAFE BEGINNT MIT DER SPIELFORTSETZUNG.

C. BLAU-ROTE KARTE = AUSSCHLUSS RESTLICHE SPIELZEIT.

D. ROTE KARTE = AUSSCHLUSS RESTLICHE SPIELZEIT.

AUF ZEIT ODER ZUR GÄNZE AUSGESCHLOSSENE SPIELER DÜRFEN DURCH EINEN ANDEREN SPIELER ERSETZT WERDEN.

11. TORE:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
MINITORE: 1,60x3m	KLEINFELDTORE (5x2m)			

12. SPIELFELDMARKIERUNGEN:

DER STRAFRAUM WIRD DURCH LINIEN MARKIERT. DIE MITTELLINIE WIRD DURCH HÜTCHEN BZW. STANGEN MARKIERT.

13. AUSRÜSTUNG DER SPIELER

A. SCHUHE UND SCHIENBEINSCHÜTZER:

ES IST DARAUFGU ACHTEN, DASS DIE SPIELER SCHUHE MIT STOLLEN, DIE FESTER BESTANDTEIL DER SOHLE UND NICHT AUSWECHSELBAR SIND, VERWENDEN. DIE STOLLEN MÜSSEN AUS GUMMI ODER ÄHNLICH WEICHEN MATERIALIEN BESTEHEN. DAS SPIELN DES BALLES OHNE SCHUHE IST NICHT ERLAUBT UND WIRD MIT EINEM INDIREKTEN FREIWOSS BESTRAFT, WO DER BALL OHNE SCHUHE GESPIELT WURDE. SCHIENBEINSCHÜTZER MÜSSEN VON DEN STUTZEN VOLLSTÄNDIG BEDECKT SEIN. OHNE SCHIENBEINSCHÜTZER HAT DER SPIELLEITER EINE TEILNAHME AM SPIEL NICHT ZU GESTATTEN.

B. SCHMUCK:

DAS TRAGEN VON SCHMUCK IST VERBOTEN. STICHPROBENARTIGE KONTROLLEN WERDEN DURCH DEN SCHIEDSRICHTER VOR SPIELBEGINN DURCHGEFÜHRT. HAARBÄNDER SIND ERLAUBT.

C. STUTZENBÄNDER UND SOCKEN:

STUTZENBÄNDER (BANDAGEN) DÜRFEN MAXIMAL 2 CM BREIT SEIN. DIE STUTZEN BEIDER TEAMS UND DIE DER TORMÄNNER MÜSSEN FARBLICH KLAR ZU UNTERSCHIEDEN SEIN. SOLLTEN SOCKEN GETRAGEN WERDEN MÜSSEN DIESE UNTER DEN MANNSCHAFTSSTUTZEN ANGEZOGEN WERDEN. DIE EINHEITLICHKEIT DER BEIDEN MANNSCHAFTEN MUSS GEGEBEN SEIN.

14. SPIELREGELN:

A. ABSEITS:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
OHNE ABSEITS				MIT ABSEITS

B. RÜCKPASSREGEL:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
OHNE RÜCKPASSREGEL				MIT RÜCKPASSREGEL

C. TORMANN:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
DER TORMANN DARF DEN BALL NUR INNERHALB DES STRAFRAUMES MIT DER HAND BERÜHREN.				

D. ABSTOSS/AUSSCHUSS/AUSWURF:

DER ABSTOSS ERFOLGT DURCH DEN TORMANN ODER EINEN SPIELER INNERHALB DES STRAFRAUMES. DER TORMANN KANN DEN BALL AUCH MITTELS AUSSCHUSS/DROPKICK ODER ABWURF MIT DER HAND INS SPIEL BRINGEN. ER DARF DIE MITTELLINIE NICHT ÜBERSCHREITEN.

DER BALL MUSS BEIM AUSSCHUSS/AUSWURF/DROPKICK VOM TORWART UND BEIM ABSTOSS IN DER EIGENEN SPIELHÄLFTE DEN BODEN/SPIELER BERÜHREN. ANSONSTEN GIBT ES INDIREKTEN FREISTOSS VON DER MITTELLINIE

E. STRAFSTOß:

U6/U7	U 8	U 9	U 10	U 11
6M VOR DER TORLINIE	8 METER VOR DER TORLINIE			

F. ECKSTOSS:

DER ECKSTOSS WIRD VON DEN SPIELFELDECKEN GETRETEN. DER SPIELLEITER HAT DAFÜR ZU SORGEN, DASS ZWISCHEN DEM SPIELER, DER DEN ECKBALL AUSFÜHRT (BEZIEHUNGSWEISE DEM BALL) UND DEM IHM AM NÄCHSTEN STEHENDEN GEGNER 6 METER ABSTAND BESTEHT.

G. FREISTOß:

DER SPIELLEITER HAT DAFÜR ZU SORGEN, DASS ZWISCHEN DEM SPIELER, DER DEN FREISTOSS AUSFÜHRT (BEZIEHUNGSWEISE DEM BALL) UND DEM IHM AM NÄCHSTEN STEHENDEN GEGNER 6 METER ABSTAND BESTEHT.

H. ANSTOß:

*DIE IN DER AUSLOSUNG ERSTGENANNTEN MANNSCHAFT SPIELT RICHTUNG TRIBÜNE
BZW. RICHTUNG TÜRKENSTURZ
DIE IN DER AUSLOSUNG ZWEITGENANNTEN MANNSCHAFT HAT ANSTOSS.*

**BEIM ANSTOß DARF KEIN DIREKTES TOR ERZIELT WERDEN! ES MUSS EIN
ANDERER SPIELER DEN BALL VORHER BERÜHREN!**